

i | Medieninformation

25. April 2022

Düsseldorfer Flughafen zieht positive Bilanz der Osterferien 2022

Der Düsseldorfer Flughafen begrüßte in den zweiwöchigen Osterferien von Freitag, 8. April, bis Sonntag, 24. April, rund 800.000 Fluggäste. Das sind über 60 Prozent verglichen mit den Osterferien 2019 vor Ausbruch der Pandemie. Allein am letzten Ferienwochenende verzeichnete der Airport über 160.000 Reisende. Der verkehrsstärkste Tag war Sonntag, 24. April, mit über 58.000 Passagieren. Die Urlauber zog es auch in diesem Jahr wieder vor allem in die Sonne. Beliebte Ziele waren Mallorca, Antalya, Dubai, Hurghada und Gran Canaria.

„Über diese Verkehrszahlen freuen wir uns sehr, denn damit erleben wir ein rundum lebendiges Terminal voller Reiselust, Urlaubsstimmung und Wiedersehensfreude“, so Thomas Schnalke, Vorsitzender der Geschäftsführung des Düsseldorfer Flughafens.

Insgesamt mussten die Passagiere am Düsseldorfer Flughafen im Ferienzeitraum dank der intensiven Vorbereitungen aller Beteiligten nur vereinzelt etwas längere Wartezeiten beim Check-in oder den Sicherheitskontrollen in Kauf nehmen und konnten entspannt in den Urlaub fliegen. Thomas Schnalke betont: „Die mit unseren Airline-Partnern und der Bundespolizei erarbeiteten Maßnahmen haben gegriffen. Angesichts der operativen Herausforderungen mit hohen Verkehrsspitzen und Schwankungen im Tagesverlauf haben die Abläufe am Airport dank der engen und guten Zusammenarbeit aller Partner gut funktioniert. Auch die Passagiere selbst haben ihren Teil dazu beigetragen. Sie kamen gut vorbereitet und informiert zum Airport und begegneten Wartezeiten mit Verständnis und Geduld.“

Das ist umso erfreulicher, da die angespannte Arbeitsmarktsituation aktuell die Personalbeschaffung der Beteiligten immer noch erschwert

und auch Auswirkungen nicht planbarer Corona-Krankensfälle in den Belegschaften der Dienstleister hinzukommen. Auch die Kontrollen von Gesundheitsnachweisen und die Beibehaltung bewährter Hygienestandards verlängerten nach wie vor die Dauer von Passagier- und Abfertigungsprozessen.

Bewährt hat sich beispielsweise die Möglichkeit des Früh-Check-ins. Der Airport hat seinen Passagieren im Ferienzeitraum ermöglicht, für die frühen Flüge von Eurowings und Condor bereits ab 3:00 Uhr einzuchecken. Diese Maßnahme hat sich positiv auf die Wartezeiten beim Check-in und den anschließenden Sicherheitskontrollen ausgewirkt.

Außerdem setzte der Airport in den Osterferien vermehrt eigene, geschulte Servicekräfte im Terminal ein, die den Fluggästen als Ansprechpartner zur Verfügung standen und die Passagiere entsprechend der jeweiligen Besetzung an den Kontrollstellen bei Bedarf an einen anderen Flugsteig umleiteten.

Eine positive Stimmung zeigte sich auch in den Shops und Restaurants am Flughafen, darunter verschiedene Wieder- und Neueröffnungen wie der türkische Herrenausstatter Kigili oder das Eat Tokyo mit seiner authentischen japanischen Küche. Die Betreiber der rund 90 Shops und Restaurants hatten ihre Öffnungszeiten teilweise stark ausgedehnt, um den Passagieren ihren Service bieten zu können und zeigen sich zufrieden mit dem Ostergeschäft am Airport.